

Stiftung Warentest warnt: So schützen Sie Ihre WhatsApp-Daten!

Stiftung Warentest empfiehlt WhatsApp-Nutzern am 15. Februar 2025, wichtige Datenschutz-Einstellungen zu ändern, um ihre Privatsphäre zu schützen.

Deutschland - Die Stiftung Warentest hat in Deutschland alarmierende Empfehlungen für Nutzer des WhatsApp-Messengers ausgesprochen. In einer umfassenden Untersuchung stellte sie fest, dass Nutzer ihre Datenschutzeinstellungen dringend überarbeiten sollten. Insbesondere wird geraten, das Profilbild, das für jeden, der die Telefonnummer kennt, sichtbar ist, auf „Meine Kontakte“ oder „Niemand“ zu beschränken. Wer sich vollständig absichern möchte, kann sogar ganz auf ein Profilbild verzichten, um seine Privatsphäre zu wahren, wie **oe24** berichtete.

Zusätzlich warnt die Stiftung vor der Sichtbarkeit des „Zuletzt online“-Status. Standardmäßig können auch Unbekannte sehen, wann Nutzer aktiv waren. Durch die Anpassung auf „Meine Kontakte“ oder „Niemand“ kann dies verhindert werden. Auch die Lesebestätigung, die dem Absender zeigt, dass die Nachricht gelesen wurde, stellt ein potenzielles Datenschutzproblem dar. Nutzer, die keine blauen Häkchen erhalten möchten, sollten diese Einstellung ebenfalls deaktivieren. Das bedeutet allerdings, dass auch sie selbst keine Lesebestätigungen für ihre Nachrichten erhalten werden, was eine gewisse Ironie birgt.

Status Quo der Staubsauger

Ort	Deutschland
Quellen	• www.oe24.at • www.test.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at